

POSTADRESSE

Vrije Universiteit Brussel
Dr. Lesley Penné und Prof. Dr. Arvi Sepp
Vakgroep LIST
Pleinlaan 2
1050 Brüssel

ANMELDUNG (BIS ZUM 30. NOVEMBER)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos,
wir bitten jedoch um Anmeldung über
lesley.penne@vub.be

TAGUNGSPORT

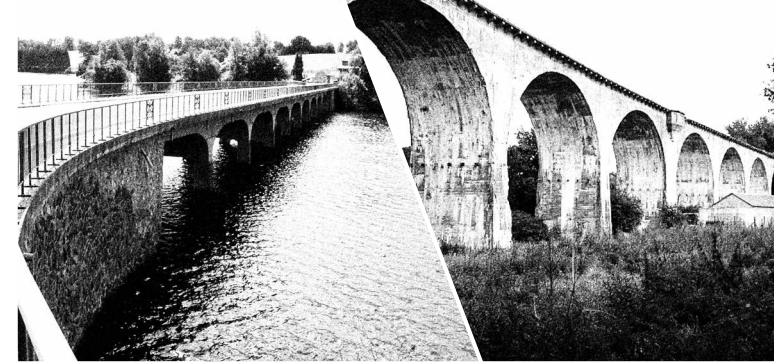
Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Hôtel De Brouckère
Jakob Jordaensstraat/Rue Jacques Jordaens, 34
1000 Brüssel

Straßenbahn: Linien 93 + 94

Parkhaus: Vleurgatse Steenweg
Chaussée de Vleurgat, 164 - 166
1000 Brüssel

[HTTP://WWW.VUB.AC.BE/EN/RESEARCH/CENT
RE-FOR-LITERARY-AND-INTERMEDIAL
CROSSINGS#HOME](http://www.vub.ac.be/en/research/cent-re-for-literary-and-intermedial-crossings#home)

ANFAHRT



OSTBELGISCHE QUERVERBINDUNGEN: LITERARISCHE REPRÄSENTATIONEN EINER GRENZREGION

INTERNATIONALER STUDIENTAG

BRÜSSEL

7. DEZEMBER 2018



CENTRE FOR LITERARY &
INTERMEDIAL CROSSINGS
RESEARCH GROUP



V.U. Caroline Pauwels, Pleinlaan 2, 1050 Brüssel

Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung
der Deutschsprachigen Gemeinschaft



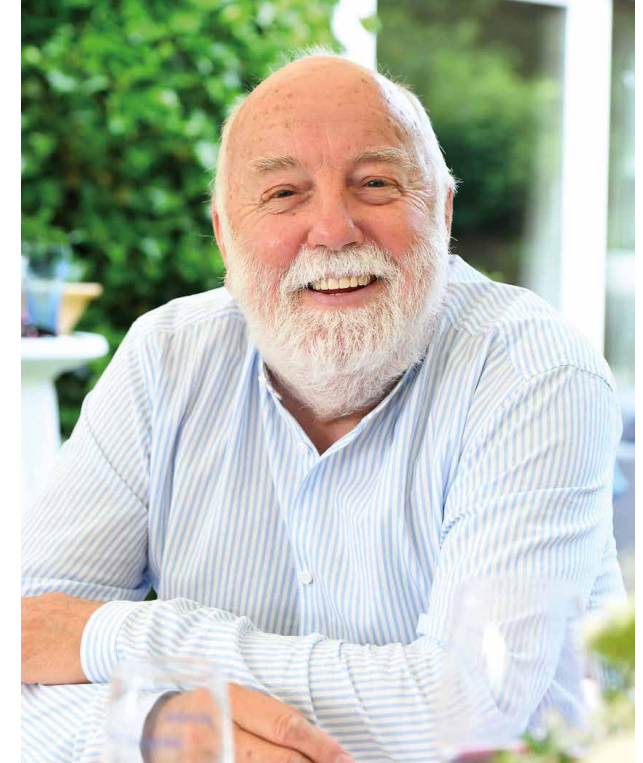
Dieser Studientag setzt es sich zum Ziel, die oft vernachlässigte ostbelgische Gegenwartsliteratur zu thematisieren und Experten aus unterschiedlichen Bereichen, wie der Literaturwissenschaft, der Soziologie und der Geschichte miteinander in Verbindung zu bringen.

Zu den besprochenen Themen gehören u.a. die kollektive Identität, die Mehrsprachigkeit, das Spannungsfeld zwischen Mehrheit- und Minderheitenkultur und die Interaktion zwischen regionalen und globalen Tendenzen.

Dieser Themenvielfalt soll aus komparatistischer Perspektive betrachtet werden, indem die ostbelgische Literatur u.a. mit Literatur aus Südtirol, Schlesien oder der französischsprachigen belgischen Literatur verglichen wird. Zum Abschluss des Tages ist eine Autorenlesung des ostbelgischen Schriftstellers Freddy Derwahl vorgesehen.

PROGRAMM

- 09:00 Empfang mit Kaffee
- 09:30 **Yves Kreins** (Leiter der Vertretung der DG): Begrüßung
- 09:35 **Lesley Penné** (Brüssel)/**Arvi Sepp** (Antwerpen/Brüssel): Einführung
- 09:45 **Christoph Brüll** (Luxemburg): Ein (un)möglicher Dialog? Überlegungen zum Verhältnis von Historikern und Schriftstellern in Ostbelgien
- 10:30 **Philippe Beck** (Louvain-la-Neuve): Interkulturalität und Kriegserfahrung. Grenzlandromane im Vergleich
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 **Lesley Penné** (Brüssel): Ostbelgien als europäische Miniatur? Die Darstellung einer Grenzregion in der Gegenwartsliteratur
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Alfred Strasser** (Lille): Ostbelgische Lyrik zwischen Heimatverbundenheit und Weltoffenheit - Die Beispiele Robert Schaus und Bruno Kartheuser
- 14:15 **Donato Morelli** (Paderborn): Kollektive Identitäten im belgischen Roman am Beispiel von *Bosch in Belgien* (2006) von Freddy Derwahl und *Le bonheur des Belges* (2012) von Patrick Roegiers
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 **Adam Kubik** ('Heidelberg'): Wir als die Fremden bei uns: *Hanyška*, *Die Walsche*, *Bosch in Belgien*. Über die Entfremdung der eigenen Heimat in Romanen zu Schlesien, Südtirol und Ostbelgien
- 16:15 Abschließende Bemerkungen
- 16:30 Autorenlesung Freddy Derwahl
- 17:30 Umtrunk
- 18:30 Gemeinsames Abendessen



AUTORENLESUNG FREDDY DERWAHL

Freddy Derwahl wurde 1946 in Eupen geboren. Nach dem Studium Journalist und Brüssel-Korrespondent der „Aachener Volkszeitung“. Ab 1975 Redaktionsmitglied im BRF, verantwortlich für die Kultursendungen und Filmautor bei Arte. Seit 2007 freier Schriftsteller. Sabbatjahr in den USA, Studienaufenthalt in Rom.

Mehrere Literaturpreise. Zu seinen wichtigsten Werken gehören u.a. der Gedichtband *Aufbruch* (1964), *Der Mittagsdämon* (1987), *Der kleine Sim – Die Lütticher Jahre von Georges Simenon* (1993), *Bosch in Belgien* (2006), *Die fliehende Frau* (2013), „*Nonna stirbt – Die Geschichte einer Lebenswende*“ (2016). Übersetzungen in Frankreich, Italien, Spanien, Polen und den USA. Mitglied des PEN-Clubs.